

Fortführungsriß und Darstellung

Inhalt	Seite
1 Ergänzung zu Abschnitt 5.2 ThürVV-Lika	1
2 Zeichenvorschrift für Risse	2
3 Muster Fortführungsriß.....	18

1 Ergänzung zu Abschnitt 5.2 ThürVV-Lika

(1) Der Fortführungsriß kann in den Formaten DIN A3 oder DIN A4 erstellt werden.

(2) Die Darstellung ist grundsätzlich nach Norden auszurichten, wird davon abgewichen, ist auf dem Fortführungsriß ein Nordpfeil anzugeben.

(3) Im Fortführungsriß sind folgende Informationen zu dokumentieren:

a) Allgemeine Angaben

- die Vermessungsstelle,
- das Datum und der ausführende Bearbeiter der Liegenschaftsvermessung,
- Angaben zu Gemarkung, Gemarkungsschlüssel, Fluren und Flurstücke,
- das Koordinatenreferenzsystem,
- die Ordnungsmerkmale zur Identifizierung des Fortführungsrißes (die durch die katasterführende Stelle vergeben werden),
- die Antragsnummer der oberen Kataster- und Vermessungsbehörde und
- die verwendeten Vorrisse, Karten u. Ä. für die Grenzuntersuchung.

b) Angaben zur Darstellung

- die Bezeichnungen und ggf. die Grenzen der Nummerierungsbezirke,
- Vermessungspunkte mit ihren Punktnummern (AP, Grenz- und Gebäudepunkte, die Art und Höhen- bzw. Tiefenlage der Vermessung, verwendete TP) sowie alle übrigen nachzuweisenden Vermessungspunkte und deren Punktnummern,
- die Bezeichnungen der Fluren und der Flurstücke,
- die administrativen Grenzen sowie die Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksgrenzen,
- die Begrenzungslinien der Gebäude bzw. der Bauteile und der baulichen Objekte, deren Attributkennung und der Wert für die jeweilige Funktion des Objektes entsprechend ThürALKIS®-OK (siehe Anlage 17), die sonstigen Gebäude- und Bauwerksinformationen und - soweit feststellbar - die Hausnummern,
- die Namen der Gewanne, Straßen, Gewässer, Plätze und öffentlichen Gebäude,
- die notwendigen geometrischen Bedingungen und Maßangaben,
- das Entfernen entbehrlicher Grenzzeichen und
- sonstige vermessungstechnische Angaben.

(4) Maßangaben zu Radius, Maß (allgemein), Endmaß, Schnittpunkt, angelegtes und gerechnetes Maß sind immer ohne Reduktion auf die Rechenfläche anzugeben. Aus Koordinaten gerechnete Maße werden auf die Messungsebene reduziert dargestellt.

(5) Bedeutung der verwendeten Farben im Fortführungsriß:

Schwarz	• alter Bestand und alle weiteren Angaben
Rot	• neuer Bestand z. B. die Symbole für neue und geänderte Grenz- und Vermessungspunkte, Flurstücksgrenzen, Flurstücksnummern, Gebäude

	und Gebäudeteile, die Punktnummern neuer AP und von Grenzpunkten, für die erstmalig Koordinatenkataster eingerichtet wurde • zu löschende Daten und Angaben, gut lesbar gestrichen oder gekreuzt
Blau	• die Punktnummern von AP und von Grenzpunkten, die im Koordinatenkataster vorliegen

(6) Die Angaben nach Abschnitt 5.2 Absätze 3 bis 7 ThürVV-Lika sind zu berücksichtigen.

2 Zeichenvorschrift für Risse

(1) Die Zeichenvorschrift regelt die Darstellung von Objekten und Signaturen im Fortführungs- riss. Sie enthält neben fachtechnischen Festlegungen einzelne Anwendungs- und Erfassungshinweise.

(2) In der nachfolgenden Zeichenanweisung sind die Bezeichnung und die Objekt-, Attribut- und Wertarten (OA, AA, WA) gemäß ThürALKIS®-OK (Anlage 17) als Orientierungshilfe zu den Signaturen und Beschriftungen angegeben.

(3) Gebäude und bauliche Objekte, ggf. tatsächliche Nutzungen sowie öffentlich-rechtliche Festlegungen werden ohne Flächenfüllung dargestellt.

(4) Die Schriftgröße, Schriftlage, Linienbreite und Maßangaben sind an den Beschriftungen und Signaturen angegeben.

(5) Signaturen und Beschriftungen werden in der Regel parallel zum unteren Rand des Fortführungs- risses oder vom rechten Rand aus lesbar positioniert. Bedarfsweise können Texte und Signaturen verlaufsorientiert dargestellt werden. Die Schriftlage ist durch einen Kennbuchstaben, z. B. „R“, festgelegt:

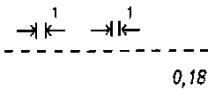
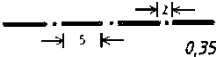
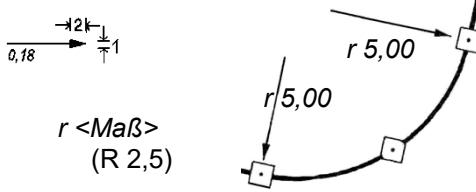
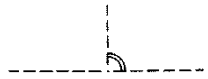
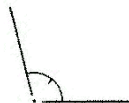
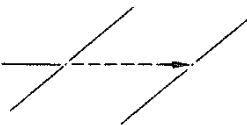
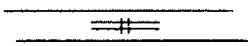
R = rechtsgeneigt	83,3 gon (75 °) von der Standlinie
S = senkrecht	auf die Standlinie

(6) Alle Maße für Durchmesser und Abstände sind in Millimeter angegeben und bedeuten Folgendes:

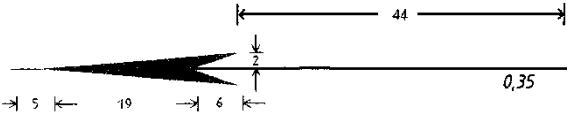
$\varnothing$ 3	bedeutet:	Kreis mit 3 mm Durchmesser
$\downarrow$ 3 $\uparrow$	bedeutet:	Abstand oder Seitenlänge 3 mm.

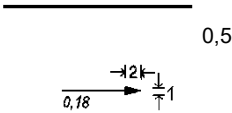
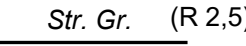
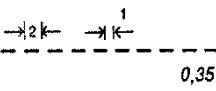
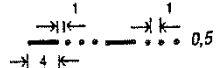
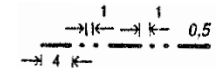
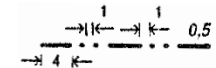
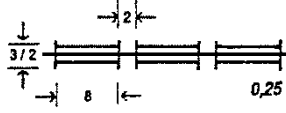
(7) Die den Zeichen in der Vorschrift beigelegten Bezeichnungen und Zahlen stellen nur Beispiele dar. Bei Bedarf kann von den vorgegebenen Signatur- und Schriftgrößen abgewichen werden. Dabei müssen jedoch Übersichtlichkeit und Erkennbarkeit gewährleistet bleiben. Die Größenverhältnisse der verschiedenen Fachbedeutungen untereinander sind dabei weitestgehend beizubehalten. Die zulässige Minimalschriftgröße wird auf 1,3 mm festgelegt.

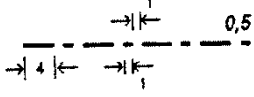
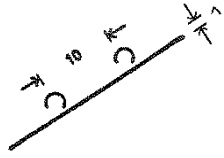
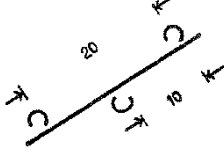
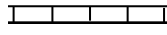
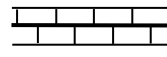
(8) Die nachfolgenden Zeichen und Darstellungsformen geben einen Standardumfang für die gemäß dieser Vorschrift aufzunehmenden Objekte wieder. Objekte, die darüber hinaus aus fachlichen Gründen aufgenommen werden, sind allgemein verständlich darzustellen.

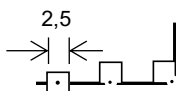
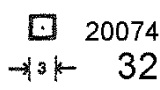
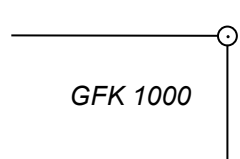
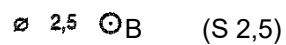
Bezeichnung	Darstellung und Bemerkung
Messungslinie	
Polygonseite	
Radiusangabe	 $r < \text{Maß} >$ (R 2,5)
Maß, allgemein	37,12 (R 2,5)
Endmaß	<u>144,12</u> (R 2,5)
Angelegtes Maß	<u>15,11</u> (R 2,5)
Gerechnetes Maß	[37,98] (R 2,5)
Schnittpunkt (Maß)	<u>134,82</u> (R 2,5)
Rechter Winkel mit Messgerät bestimmt	
Spitzer Winkel (bei Gebäuden)	
Stumpfer Winkel (bei Gebäuden)	
Verlängerung	
Geradheitszeichen	
Parallele Linien	

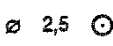
Längere Striche geben die Richtung der parallelen Linien an.

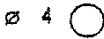
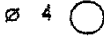
Bezeichnung	Darstellung und Bemerkung
Nordpfeil	
Pfeil zur Kennzeichnung von Grenzpunkten, die festgestellt, wiederhergestellt oder neu abgemerkt wurden	Darstellung in Rot 
Temporäre Aufnahmepunkte, ggf. unvermarkter Standpunkt bei freier Stationierung	Darstellung in Rot  (S 2,5)
Benennung des Nummerierungsbezirkes	32649 5671 oder 326 49 56 71 (S 5,0) Der Nummerierungsbezirk ist konform zur verwendeten Punkt-nummerierung anzugeben.
Grenze des Nummerierungsbezirks	 Darstellung mit Unterbrechung zulässig
Trigonometrischer Punkt Hochpunkt, Bodenpunkt, Exzent-rum (oberirdisch)	
Trigonometrischer Punkt Exzentrum (unterirdisch), sonsti-ger TP	 Angabe zur Tiefenlage der Vermarkung z. B. $\frac{Pl}{0,9}$ (Platte in 0,9 m Tiefe)
Punktnummer	<u>5426 0 03107</u> (S 2,5) TP werden im Fortführungsriß mit der Punktnummer des amtlichen Raumbezugs (Landesvermessung) beschriftet.

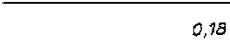
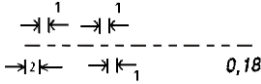
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
AX_Flurstueck 11001	
Flurstücksgrenze Zuordnungspfeil	
AX_BesondereFlurstuecks- grenze	
Strittige Grenze 11002 – ARF – 1000	
Mittellinie in Gewässern 11002 – ARF – 2003	
Grenze der Flur 11002 – ARF – 3000	
Grenze der Gemarkung 11002 – ARF – 7003	
Als Begleitsignatur zur Flurstücksgrenze mit Unterbrechung darstel- len.	
Grenze der Gemarkung 11002 – ARF – 7003	
Als Begleitsignatur zur Flurstücksgrenze mit Unterbrechung darstel- len.	
Gemarkungsname Grenze des Bundeslandes 11002 – ARF – 7102	<Name> (S 7,0) Landesgrenze (Grenze des Freistaats)  Signatur mit Unterbrechung auf Flurstücksgrenze darstellen.

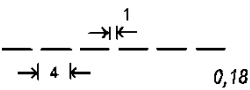
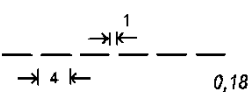
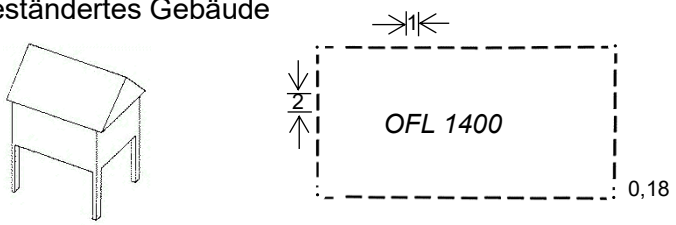
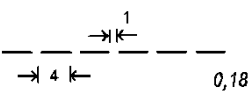
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Grenze des Landkreises 11002 – ARF – 7104 Grenze der Gemeinde 11002 – ARF – 7106	 Als Begleitsignatur zur Flurstücksgrenze mit Unterbrechung darstellen.
Grenze der Verwaltungsgemeinschaft 11002 – ARF – 7108	 Als Begleitsignatur mit Beschriftung „VWG“ (R 2,5) zur Flurstücksgrenze mit Unterbrechung darstellen.
Grenzeinrichtung mit Flurstücksgrenze	
Grenzhecke	einseitige Grenzhecke  gemeinschaftliche Grenzhecke 
Grenzzaun	einseitiger Grenzzaun  gemeinschaftlicher Grenzzaun 
Grenzmauer	einseitig  0,18 beidseitig  0,18 gemeinschaftlich  0,18
AX_Flurstueck_Kerndaten	Flurstücksnummer 11004 – FSN (AX_Flurstuecksnummer 11005)
	179 oder $\frac{179}{4}$ oder $179/4$ (R 2,5)

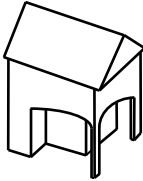
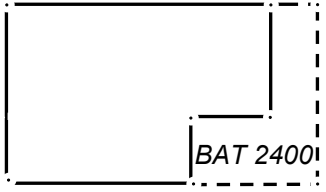
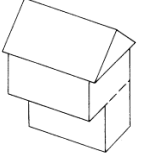
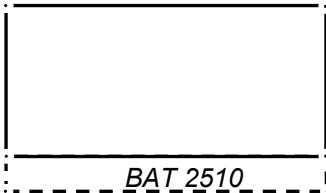
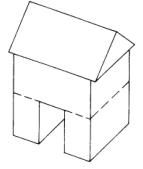
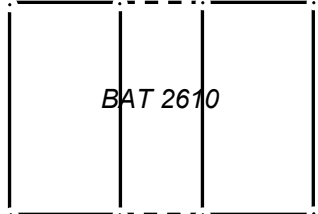
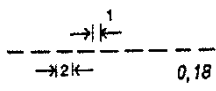
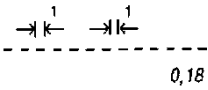
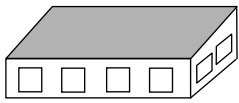
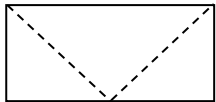
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Flurnummer 11004 – FLN	<i>Flur 10</i> (R 7,0)
AX_Grenzpunkt	
Stein 11003 – ABM – 1100	Grenzstein, Schlagvermarkung mit Kunststoffkopf  Grenzpunkt ist die Mitte, die Mitte einer Oberkante oder die Ecke eines Steines.
Landesgrenzstein 11003 – ABM – 1160	Grenzmarke oder Grenzsäule an Landesgrenze  20074 32
Besondere Punktnummer 11003 – BPN	Soweit vorhanden, Darstellung der Punktnummer gemäß der Grenz- akten (S 3,5)
Marke, allgemein 11003 – ABM – 1000	 Ø 2,5 3
Sonstige Marke 11003 – ABM – 1600	(Grenzhügel, Grenzbaum (Nadel- und Laubbaum), Sonstige Grenz- marke)
Punkt dauerhaft und gut erkenn- bar festgelegt 11003 – ABM – 1700	(z. B. Zaunpfosten, Gebäudeecke)  GFK 1000
Rohr 11003 – ABM – 1200	Rohr (Kunststoff oder Metall mit/ohne Zentrierkappe), Glasrohr, Drainrohr (Ton/Zement)  Ø 2,5 3R (S 2,5)
Bolzen 11003 – ABM – 1310	Bolzen (mit/ohne Aufschrift)  Ø 2,5 3B (S 2,5)
Nagel 11003 – ABM – 1320	Nagel (mit/ohne Aufschrift)  Ø 2,5 3N (S 2,5)

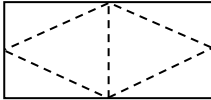
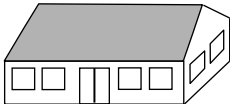
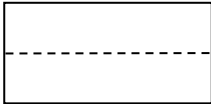
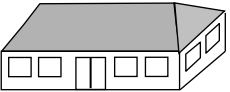
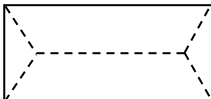
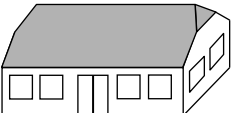
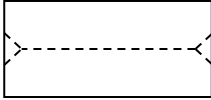
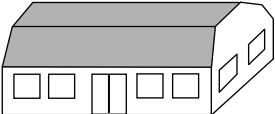
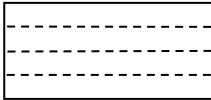
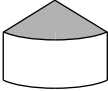
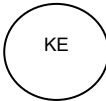
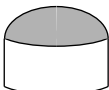
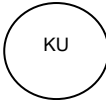
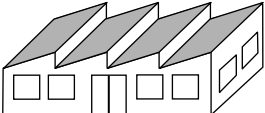
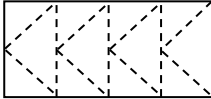
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker), 11003 – ABM – 1400	Grenzkreuz, Meißelzeichen 
Ohne Marke 11003 – ABM – 9500	Nicht abgemarkter Grenzpunkt 
Nach Quelle nicht zu spezifizieren 11003 – ABM – 9998	Art der Abmarkung unbekannt  Punktnummer 312 (S 2,5) Führende Nullen der Punktnummer sind nicht darzustellen. relative Höhe der Marke (ober- oder unterirdisch) $\frac{0,7}{B} \quad \frac{R}{0,4} \quad (S 2,5)$ Hier: Bolzen in 0,7 m Höhe, Rohr in 0,4 m Tiefe
AX_LagebezeichnungOhne Hausnummer 12001	
Gewannbezeichnung Straßenname, Zuwegung Eisenbahn Gewässername (stehend und fließend)	<Beschriftung> (R 5,0) <Beschriftung> (R 2,5) <Beschriftung> (S 2,5)
AX_LagebezeichnungMitHaus- nummer	
Hausnummer 12002 – HNR	Hausnummer mit Gebäude <Nummer> (S 1,8) Beschriftung im Gebäude parallel zur Begrenzungslinie mit Fuß zur Straße

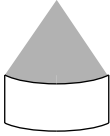
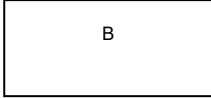
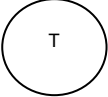
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
	Reservierte Hausnummer HsNr. <Nummer> (S 1,8) Beschriftung mit Fuß zur Straße
Angaben zum Netzpunkt	
AX_Aufnahmepunkt 13001	
AX_SonstigerVermessungspunkt 13003 – ART 0510122 oder 0510124 oder 0510125 13003 – ART 0510123	 
AX_Netzkpunkt	
Stein 13004 – VMA – 1100	St (S 2,5) nur für AX_SonstigerVermessungspunkt (13003) zulässig
Rohr 13004 – VMA – 1200	RK, R (S 2,5)
Drainrohr 13004 – VMA – 1230	D (S 2,5) nur für AX_SonstigerVermessungspunkt (13003) zulässig
Bolzen 13004 – VMA – 1310	B (S 2,5)
Adapterbolzen 13004 – VMA – 1311	AB (S 2,5) nur für AX_SonstigerVermessungspunkt (13003) zulässig
Nagel 13004 – VMA – 1320	N (S 2,5)
Meißelzeichen (z. B. Kreuz, Kerbe, Anker) 13004 – VMA – 1400	MZ (S 2,5)
Hohlziegel 13004 – VMA – 1640	Zi (S 2,5) nur für AX_SonstigerVermessungspunkt (13003) zulässig
Marke besonderer Ausführung 13004 – VMA – 1670	BA (S 2,5)

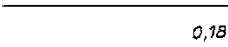
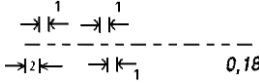
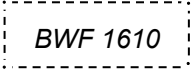
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Steinplatte, unterirdisch 13004 – VMA – 2920 Relative Höhe der Marke	PI (S 2,5) ober- oder unterirdisch $\frac{0,7}{B}$ $\frac{R}{0,4}$ (S 2,5) Hier: Bolzen in 0,7 m Höhe, Rohr in 0,4 m Tiefe Punktnummer <u>10001</u> (S 2,5) Bei Aufnahmepunkten und Sonstigen Vermessungspunkten der ART 0510122 ist die Punktnummer unterstrichen darzustellen. Punktnummer 10001 (S 2,5) Sonstige Vermessungspunkte der ART 0510123, 0510124 und 01510125 werden nicht unterstrichen dargestellt.
AX_Gebaeude 31001 Gebäudelinie 31001 – QAG 1900 oder 2000 oder 4300 Anzahl der oberirdischen Ge- schosse 31001 – AOG	Die Attributkennung und der Wert für die Gebädefunktion „GFK“ bzw. Bauart des Bauteils „BAT“ werden im Fortführungsriß angegeben. z. B. GFK 1000 (R 2,5) Die Verschlüsselungen für die Gebädefunktionen und der Bauart sind aus dieser Anlage herausgelöst und dem ThürALKIS®-OK (Anlage 17) zu entnehmen. Alternativ sind Signaturen entsprechend dem ALKIS®-Signaturenkatalog der AdV möglich. Eine Beschriftung der Gebäude mit Eigenname (z. B. Friedrich-Schiller-Schule) ist zulässig.  Gebäudelinie eines ermittelten Gebäudes aus sonstiger Vermessung oder aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten oder sonstigen Unterlagen digitalisiert  Anzahl der Vollgeschosse (z. B. V) <Anzahl> (S 1,8) Die Geschosszahlen werden nach geltender Fassung der ThürBO in römischen Ziffern in die Gebäudefläche eingetragen; unterirdische Geschosse werden nicht erfasst.

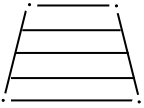
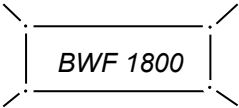
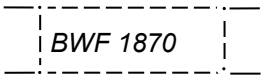
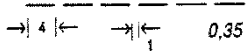
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Hochhaus 31001 – HOH Traufhöhe Firsthöhe Verfallen, zerstört 31001_ZUS_2200 Unter der Erdoberfläche 31001_OFL_1200 Aufgeständert 31001_OFL_1400	Hochhausbegrenzungslinie  (z. B. TH 5,5) TH <Höhe> (S 1,8) Angabe relativ zur mittleren Geländehöhe (z. B. FH 8,5) FH <Höhe> (S 1,8) Angabe relativ zur mittleren Geländehöhe Zerstörtes Gebäude  Unterirdische Gebäude  Aufgeständertes Gebäude 
AX_Bauteil	
Tiefgarage (Unter der Erdoberfläche) 31002 – BAT – 2100	Bauteile unter der Erdoberfläche  Bis auf Tiefgaragen werden keine weiteren Bauteile unter der Erdoberfläche dargestellt.

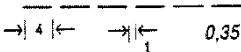
Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Arkade 31002 – BAT – 2400 Ausragende Geschosse 31002 – BAT – 2510 Durchfahrt im Gebäude 31002 – BAT – 2610 oder 2620	     
AX_BesondereGebaeudelinie 31003 – BES – 1000	
AX_Firstlinie 31004	Firstlinie 
Dachform Flachdach  Pulldach 	Schriftzusatz (<Dachform> (S 1,8)) und Darstellung: F  P  Die Spitze der Winkelkennzeichnung zeigt zur tieferen Dachkante.

Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung	
versetztes Pultdach	VP	
Satteldach 	S	
Walmdach 	W	
Krüppelwalmdach 	KW	
Mansardendach 	M	
Zeltdach 	Z	
Kegeldach 	KE	
Kuppeldach 	KU	
Sheddach 	SH	

Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Bogendach  Turmdach  Mischform Sonstige Dachform	B  T  MD  SD
AX_BesondererGebaeudepunkt 31005	Gebäudepunkt  Fallen Gebäude- und Grenzpunkte in einem Punkt zusammen, ist der Grenzpunkt gemäß AX_Grenzpunkt darzustellen. Punktnummer 12043 (S 2,5) Führende Nullen der Punktnummer sind nicht darzustellen.
AX_TatsaechlicheNutzung 40001 Nutzungsartengrenze	Die Darstellung der tatsächlichen Nutzung soll mit der im ThürAL-KIS®-OK aufgeführten Bezeichnung (siehe Objektartenbereich „Tatsächliche Nutzung“) oder mit einer eindeutigen Abkürzung oder Signatur angegeben werden. Die Abkürzung oder Signatur ist mit einem Hinweis auf dem Fortführungsriß zu erklären. z. B. Grünanlage (S 2,5) oder GRÜ oder   0,18

Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Bauwerke, Einrichtungen und sonstige Angaben AX_Turm AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe AX_VorratsbehaelterSpeicherbauwerk AX_BauwerkOderAnlageFuerSportFreizeitUndErholung AX_HistorischesBauwerkOderHistorischeEinrichtung AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung AX_BauwerkImVerkehrsbereich AX_BauwerkImGewaesserbereich QAG 1900 oder 2000 oder 4300	Die baulichen Objekte sind mit dem tatsächlichen Grundriss, der Attributkennung und dessen Wert der Bauwerksfunktion „BWF“ oder des archäologischen Typs „ATP“ als Schriftzusatz (R 2,5) darzustellen. Die Verschlüsselungen für die Funktionen sind aus dieser Anlage herausgelöst und dem ThürALKIS®-OK (Anlage 17) zu entnehmen. Alternativ sind Signaturen entsprechend dem ALKIS®-Signaturenkatalog der Adv möglich. Die Beschriftung mit Eigenname ist zulässig. Begrenzungslinie für bauliche Objekte  Begrenzungslinie für ermittelte bauliche Objekte aus sonstiger Vermessung oder aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten oder sonstigen Unterlagen digitalisiert 
AX_BesondererBauwerkspunkt 51011	Bauwerkspunkt  Fallen Bauwerks- und Grenzpunkte in einem Punkt zusammen, ist der Grenzpunkt gemäß AX_Grenzpunkt darzustellen. Punktnummer 12054 (S 2,5) Führende Nullen der Punktnummer sind nicht darzustellen.
Windrad 51002 – BWF – 1220 Funkmast 51002 – BWF – 1260 Überdachung 51009 – BWF 1610	BWF 1220  r 2,70 BWF 1260   BWF 1610

Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Treppe/Treppenunterkante 51009 – BWF 1620/1630 Brücke 53001 – BWF – 1800 Tunnel, Unterführung 53001 – BWF – 1870	  
AX_KlassifizierungNach Strassenrecht	
Bundesautobahn 71001 – ADF – 1110 Bundesstraße 71001 – ADF – 1120 Landes- oder Staatsstraße 71001 – ADF – 1130 Kreisstraße 71001 – ADF – 1140 Gemeindestraße 71001 – ADF – 1150	(z. B. A 4) A <Nr.> (S 3,5) (z. B. B 7) B <Nr.> (S 3,5) (z. B. L 1070) L <Nr.> (S 3,5) (z. B. K 29) K <Nr.> (S 3,5) GS (S 3,5)
AX_BauRaumOderBodenord- nungsrecht	
Umlegung nach BauGB 71008 – ADF – 1750 Sanierung 71008 – ADF – 1840	 Signatur zur Flurstücksgrenze und die Beschriftung sind innerhalb der betreffenden Flächen einzutragen. Uml (S 1,8) San (S 1,8)

Bezeichnung OA (Kennung) – AA – WA	Darstellung und Bemerkung
Flurbereinigungsgesetz 71008 – ADF – 2100	Flurb (S 1,8)
AX_sonstigesRecht	
Liegenschaftskatastererneuerung 71011 – ADF – 4830	Liegenschaftsneuvermessung  LNV (S 1,8) Signatur zur Flurstücksgrenze und die Beschriftung sind innerhalb der betreffenden Flächen einzutragen. In Neuvermessungsrissen entfällt die Darstellung.
Sonstiges 71011 – ADF – 9999	DDR-Nutzungsrecht  a (S 1,8) Der Wert 9999 enthält die DDR-Nutzungsrechte. Die Bezeichnung der Nutzungsrechte erfolgt mit Kleinbuchstaben.

3 Muster Fortführungsriß

ÖbVI Heinzemann Hauptstraße 15 56087 Musterhausen Vermessungsstelle (Stempel) Gemarkung <u>Grumbach</u> Gemarkungsschlüssel <u>4515</u> Flur(en) <u>14</u> Flurstück(e) <u>57/20, 57/21</u> Koordinatenreferenzsystem <u>ETRS89/UTM</u>	Fortführungsriß Gemessen am <u>16.06.2024</u> durch <u>Hallenberg</u> S. Hallenberg Dipl.-Ing. Unterschrift Name (Druckschrift), Amts- bzw. Berufsbezeichnung Für die Richtigkeit: <u>Heinzemann 20.06.2024</u> Unterschrift des ÖbVI, Datum	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 33%;">Flur</th> <th style="width: 33%;">Jahrgang</th> <th style="width: 33%;">lfd. Nummer</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center; font-size: large;">14</td> <td style="text-align: center; font-size: large;">-</td> <td style="text-align: center; font-size: large;">-</td> </tr> </table> Antrag Nr. <u>51006324</u> Fortführungsnachweis..... verwendete Unterlagen..... Bd.V. (S.6,7) KA 5a, 6; FHR 44, 70, 100; FFR 333/94; FFR 364/05	Flur	Jahrgang	lfd. Nummer	14	-	-
Flur	Jahrgang	lfd. Nummer						
14	-	-						

